vaganten

VAGANTENBÜHNE BERLIN
GEMEINNÜTZIGES THEATER GMBH
KANTSTRASSE 12A
10623 BERLIN
T + 49 (30) 313 12 07
F + 49 (30) 54 97 92 64
VAGANTEN.DE
INFO@VAGANTEN.DE

SCHWEMMHOLZ | Uraufführung am 19. Dezember 2023

Schwemmholz
"Schwemmholz" feiert Premiere an der Vagantenbühne Berlin

Am Mittwoch, 19. Dezember 2023, um 20.00 Uhr feiert das Schauspiel "Schwemmholz" von Andreas Sauter Premiere an der Vagantenbühne Berlin. Regisseurin Bettina Rehm inszeniert das Schauspiel mit Marie-Thérèse Fontheim, Natalie Mukherjee und Hannah von Peinen. Bühne und Kostüme entwirft Johanna Bajohr; Lea Mantel begleitet die Inszenierung als Dramaturgin.

"Sein Körper pulsiert, rote Adern ziehen sich über seinen Rücken, die Augen riesig. Gucken sie an."

Eine poetisch-dystopische Reise durch eine vom Klimawandel zerstörte Zukunft, durch politische Unruhen, durch sterbende Biotope, durch eine Liebe, die all das überlebt.

Nahe Zukunft: Die Welt wurde nachhaltig vom Klimawandel verändert. Eine flirrende Hitze liegt über dem rissigen Boden, Flüsse sind versiegt, es wachsen Pilze und Kakteen. In dieser Um- und Unwelt sucht eine einzelne Stimme nach Bedeutung, erinnert sich daran, wie es früher war, fragt sich, wie es weitergehen kann. Ist sie die letzte Frau auf Erden? Endet das Leben mit ihr? Kann wider Erwarten doch noch etwas Neues beginnen?

SCHWEMMHOLZ von Andreas Sauter unternimmt eine poetische Reise durch politische Unruhen, durch sterbende Biotope, durch eine Liebe, die trotz allem überlebt. Der Text stellt drängende Fragen an die Zukunft, appelliert dabei eindrücklich an die Gegenwart. Bettina Rehm und das Ensemble aus Marie-Thérèse Fontheim, Natalie Mukherjee und Hannah von Peinen erwecken das Geflecht aus Erinnerungen und Halluzinationen zum Leben, lassen auf Johanna Bajohrs überwucherter Bühne immer wieder neue Situationen entstehen und verschwinden. Über alledem schwebt: die liebevolle Bindung zwischen zwei Menschen – und die liebevolle Bindung zur Natur, zu allen Generationen, die noch kommen werden.

Pressekontakt Vagantenbühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

SCHWEMMHOLZ
Schauspiel von Andreas Sauter
Uraufführung

Mit

Marie-Thérèse Fontheim
Natalie Mukherjee
Hannah von Peinen

Regie Bettina Rehm
Bühne & Kostüme Johanna Bajohr
Dramaturgie Lea Mantel
Regieassistenz & Abendspielleitung Alexander Schatte
Technische Leitung & Licht Malte Hurtig
Bühnentechnik Henry Mampe

Premiere am Dienstag, 19. Dezember 2023, 20:00 Uhr

Weitere Vorstellungen
20.12. / 08.01. / 09.01. / 01.02. / 02.02. / 03.02. um 20:00 Uhr

Informationen & Karten: Tel: 030/ 313 12 07 oder www.vaganten.de
Kartenpreise: 22,- € / 16,- € , ermäßigt 12,- € / 8,- €

Zur Seite auf unserer Homepage

Fotos
Die aktuelle Fotoauswahl finden Sie immer unter https://www.vaganten.de/presse
Hier ist ein Direktlink zum aktuellen Hauptankündigungsfoto (© Niels Wehr)

BESETZUNG

Marie-Thérèse Fontheim wuchs in einem kleinen Dorf in der Nähe von Goslar auf und studierte von 2004-2007 Schauspiel in Hamburg. Gastengagements führten sie im Anschluß ans HAU Berlin, Kampnagel Hamburg, das FFT Düsseldorf und die Landesbühne Niedersachsen Nord. Von 2009-2014 war Marie fest engagiert am Deutschen Theater Göttingen. Dort arbeitete sie u.a. mit Michael von zur Mühle, Michael Kessler und Achim von Burchard. Seit 2014 lebt sie als freischaffende Schauspielerin mit ihrer Familie in Berlin. Mit Vanessa Stern arbeite sie zweimal für die Sophiensäle zusammen. Sie wirkte in Sterns Format „LA DERNIERE CRISE - Frauen am Rande der Komik“ mit und entwickelte mit Vanessa Stern u.a. zusammen das Stück „Die Umschülerinnen oder die Komödie der unbegabten Kinder“, welches für den Friedrich Luft-Preis 2018 nominiert war. Für das Grips Theater spielt sie in dem Stück „Wasserbomben“ mit und war am Theaterhaus Hildesheim Marie in „Woyzeck“, ein Stück für und mit gehörlosen und gehörgeschädigten Menschen.
An der Vagantenbühne ist Marie-Thérèse Fontheim in den Produktionen LEONCE UND LENA und DER DOPPELGÄNGER zu sehen.

Pressekontakt Vagantenbühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

Natalie Mukherjee erhielt ihre Ausbildung an der Folkwang Hochschule in Bochum. Nach Gastengagements am Schauspielhaus Bochum ging sie fest an das Theater Heidelberg. Dort arbeitete sie mit zahlreichen Regisseuren zusammen und war Mitglied der dort gegründeten "Happy End Band". Mittlerweile lebt sie freischaffend in Berlin. Ihre Engagements führten sie unter anderem an das Theater Heidelberg, in die Sophiensaele Berlin, das Theater Bremen und an das Theater Bielefeld. Außerdem ist sie als Sängerin und Sprecherin tätig.
2018 verlieh ihr der Förderverein der Vagantenbühne den erstmalig ausgelobten Förderpreis der vaganten.freunde e.V. Sie spielt derzeit in den Produktionen FLIEGENDE EIER VON SARAJEVO, WHITE PASSING, MICHAEL KOHLHAAS und NUR DREI WORTE.

Hannah von Peinen studierte Schauspiel an der HMTM Hannover. Nach einem Jahr am Grips Theater war sie von 2002-08 am Nationaltheater Mannheim engagiert; nach einem zweijährigen Aufenthalt in Los Angeles ging sie von 2010-12 ans Theater Bielefeld. Seit 2012 ist sie freischaffend und gastierte mehrmals am Theater Freiburg, Stadttheater Bremerhaven, an der Vagantenbühne Berlin, am Theater unterm Dach und am Ballhaus Ost. Sie arbeitete u.a. mit den Regisseur*innen Cilli Drexel, Prinzip Gonzo, Sebastian Baumgarten, Thomas Langhoff, Christian Schlüter, Burkhard C. Kosminski und Simon Solberg zusammen. Seit 2018 ist sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater Mainz, wo sie u.a als Elisabeth in „Maria Stuart“, Olga in „Drei Schwestern“, Klytämnestra, in der Hauptrolle der UA „Einfache Leute“ von Anna Gschnitzer und in der Hauptrolle der DSE „Der Vorfall“ von Deirdre Kinahan zu sehen ist. GELBES GOLD ist ihre dritte Arbeit an der Vagantenbühne unter der Regie von Bettina Rehm.

REGIE

Bettina Rehm spezialisierte sich im Anschluss an ihr Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik an der LMU in München (1982–1984) auf Opern- und Theaterregie an der Theaterakademie August Everding. Es folgten Regieassistenzen am Residenztheater München, Schauspielhaus Zürich, bei den Salzburger Festspielen und beim Hörfunk. Seit 1990 ist sie als freie Regisseurin an Theatern in ganz Deutschland und auch in Österreich tätig. Seit 2007 verbindet sie eine enge künstlerische Zusammenarbeit mit dem Theater in Hildesheim, für das sie zuletzt „Nathan der Weise“ (2018) inszenierte.
Ihre Zusammenarbeit mit der Vagantenbühne begann 2012 mit Lutz Hübners DIE FIRMA DANKT. Darauf folgten u. a. die Stücke DREI MAL LEBEN von Yasmina Reza, THE WHO AND THE WHAT von Ayad Akthar und die Revue SPREEPERLEN. Derzeit ist ihre Inszenierung von Fabienne Dürs Debütstück GELBES GOLD zu sehen.

BÜHNE UND KOSTÜME

Johanna Bajohr studierte nach zahlreichen Assistenzen (u.a. am Schauspiel Essen sowie Schauspiel und Oper Bonn) in Berlin Kostüm- und Bühnenbild an der Kunsthochschule Weißensee. Während des Studiums forschte sie gemeinsam mit Prof. Dr. Claudia Lehmann an diverseren theatralen Ansätzen und deren Durchführung im Sinne eines erweiterten Theaterbegriffs. Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themenkomplexen aus der Perspektive eines intersektionalen Feminismus. In Performance oder Installation werden Körper und Raum um ihren politischen Aspekt ergänzt. Diese finden meist in sich im Zuge der Digitalisierung veränderten Realitäten statt. Im letzten Jahr war sie unter anderem für das Kostümbild der Produktion "Indien" in der Regie von Simon Solberg am Münchener Volkstheater verantwortlich.
An der Vagantenbühne war Johanna Bajohr zum ersten Mal 2019 als Ausstattungsassistentin für HIOB tätig. 2021 entwarf sie das Kostüm- und Bühnenbild für LEONCE UND LENA. Im Juni 2022 feierte die Inszenierung DER DOPPELGÄNGER nach Dostojewskij Premiere, für die sie ebenfalls verantwortlich war.

Pressekontakt Vagantenbühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

DRAMATURGIE

Lea Mantel wurde 1995 in Hannover geboren und wuchs in Berlin auf. Ihr Studium absolvierte sie an der Universität der Künste Berlin im Studiengang „Szenisches Schreiben“ von 2016 bis 2020. In der Spielzeit 2018/2019 war sie als Dramaturgin am Salzburger Landestheater tätig; seitdem wirkte sie 2019 als Gastdramaturgin und Autorin an der Produktion „We Should All Be Feminists“ mit, unter der Regie von Sarah Henker. In der Spielzeit 2020/2021 begleitete sie dort als Dramaturgin die Produktionen „Die Räuber“ sowie „1000 Tutorials“; für letzteres erarbeitete sie außerdem die deutsche Textfassung. Sie nahm an dem Librettoprojekt „Neue Szenen“ mit der Deutschen Oper Berlin teil, welches im Herbst 2021 präsentiert wurde. Im April 2022 schrieb sie die Textfassung für Stella Schimmeles Inszenierung "Die Haifänger" am Theater Die Bühne in Dresden.
An der Vagantenbühne übernahm Lea Mantel 2022 die Dramaturgie für das Stück GELBES GOLD und 2023 für WOYZECK.

VAGANTENBÜHNE

Im Herzen der City West liegt die VAGANTENBÜHNE, zwischen den strahlenden Schaufenstern des Kudamms, den hippen Restaurants der Kantstraße und der Essensausgabe für Bedürftige am Bahnhof Zoo. Ein Ort, wo Gegensätze aufeinanderprallen, bühnenreif. Uns beschäftigen Lebensrealitäten, Gesellschaftsverhältnisse, die immer wieder neu ausgehandelt werden müssen. Wir rücken die Blickpunkte zeitgenössischer Autor*innen in den Mittelpunkt – sowohl mit starken neuen Theatertexten als auch mit frischen Perspektiven auf klassische Stoffe.

Seit Beginn zeichnet sich das Theatererlebnis bei den Vaganten durch die besondere Nähe zwischen Publikum und Schauspieler*innen aus. Bis heute bieten die sechs Meter breite Bühne und der 83 Plätze umfassende Zuschauerraum vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und intensive, in ihrer Atmosphäre einzigartige Theaterabende.

Über 60 Künstler*innen sind dem Haus eng verbunden und arbeiten in wechselnden Konstellationen gemeinsam an Inszenierungen. Sie werden stets durch neue Kolleg*innen und ihre Perspektiven ergänzt und von einem Team aus 15 festen Mitarbeiter*innen unterstützt, mit dem Wunsch nach Begegnung, Veränderung, Ausprobieren. Denn das ist das Hauptbestreben der Vagantenbühne: ein dynamischer Ort zu sein, an dem auch Unvorhergesehenes passieren kann.

Pressekontakt Vagantenbühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96